

# Presse-Info

---

des Caritasverbandes für das Bistum Essen e.V.

---

## **Mehr Geld für 22.000 Caritas-Beschäftigte Drei Prozent mehr: NRW-Tarifverhandlungen abgeschlossen.**

**Ruhrgebiet / Märkischer Kreis (cde). Krankenhäuser, Altenheime, Kitas, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe: Die rund 22.000 Caritas-Beschäftigten im Bistum Essen bekommen rückwirkend zum 1. Juli mehr Geld. Dienstnehmer und Dienstgeber der Arbeitsrechtlichen Kommission in Nordrhein-Westfalen einigten sich bereits am Donnerstag auf Tarifsteigerungen für rund 200.000 Caritas-Beschäftigte in NRW. „Wir begrüßen den Abschluss, der im Wesentlichen den Änderungen im TVÖD entspricht“, so Diözesan-Caritasdirektor Andreas Meiwes.**

Die Gehälter steigen rückwirkend zum 1. Juli 2014 um drei Prozent. Im März 2015 wird die Gehaltssteigerung zunächst auf mindestens 90 Euro angehoben, bevor die zweite Tarifsteigerung um weitere 2,4 Prozent erfolgt. Das entspricht dem Kompromiss, der bereits im September auf Caritas-Bundesebene gefunden worden war. „Mit dem Abschluss behalten Beschäftigte und Einrichtungen den Anschluss an die allgemeine Lohnentwicklung“, so Meiwes. „Jetzt wünschen wir uns, dass auch die Kostenträger die Entwicklungen der Arbeitsbedingungen im Bereich der Caritas zur Kenntnis nehmen und sie endlich bei ihren Entgeltverhandlungen berücksichtigen“, so Meiwes. (mik)

### **Stichwort: Arbeitsrechtliche Kommission**

Die paritätisch mit Vertretern der Dienstgeberseite und der Dienstnehmerseite besetzte Regionalkommission NRW der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes e.V. verhandelt und beschließt die Vergütungen für die rund 200.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Caritas-Einrichtungen in den (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen.

- PI 128 / 2014 - Essen, den 14.11.2014